

Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen regeln die Zusammenarbeit zwischen der Firma Cyberfun Limited (nachfolgend "Betreiber" genannt) und dem Teilnehmer (nachfolgend "Webmaster" genannt) am Webmaster-System der Internetplattform www.mmxlive.com (nachfolgend MMXLive genannt).

Der Betreiber bietet Webmastern die Möglichkeit, über ein Webmastersystem die auf der Plattform MMXLive angebotenen Produkte zu bewerben. Er stellt dazu kostenlos Werbemittel zur Verfügung, verwaltet aus der Bewerbung entstandene Provisionsansprüche und zahlt diese aus.

1. Zusammenarbeit und Vertrag

Der Betreiber bietet den Webmastern die Möglichkeit, sich durch die Nutzung eines Online-Formulares im Webmasterbereich der Homepage www.mmxlive.com kostenlos am System anzumelden. Der Webmaster verpflichtet sich, die Angaben im Online-Formular vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Falschangaben berechtigen zur sofortigen fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses durch den Betreiber. Mit seiner Anmeldung unterbreitet der Webmaster dem Betreiber ein Angebot zum Abschluss eines Affiliate-Vertrages. Der Webmaster bestätigt, mit dem Abschicken des Online-Formulars diese Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen gelesen und anerkannt zu haben. Der Vertrag kommt durch eine Annahme und Freischaltung dieses Angebotes durch den Betreiber zustande. Der Betreiber kann das Angebot ohne Angabe von Gründen ablehnen. Der Webmaster hat keinen Rechtsanspruch auf die Annahme des Angebotes.

Der Betreiber ist berechtigt, sich bei der Erbringung der Leistung Dritter zu bedienen und vertraglich geschuldete Leistungen teilweise oder vollständig auf Dritte (Dienstleister) zu übertragen oder von Dritten durchführen zu lassen.

2. Änderung der Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen

Der Betreiber hat jederzeit das Recht, die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen zu verändern, zu ergänzen oder anzupassen. Er wird den Webmaster in geeigneter Weise - in der Regel durch die Versendung eines Newsletters oder E-Mails - von Änderungen unterrichten. Der Webmaster kann der Änderung innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Zugang der Mitteilung widersprechen. Widerspricht der Webmaster nicht oder nicht rechtzeitig, so gilt die Änderung als anerkannt und genehmigt und ist neue Vertragsgrundlage. Im Falle des Widerspruches gilt der Vertrag als vom Webmaster gekündigt.

3. Nutzung von Werbemitteln, Linkcodes

Nach der Freischaltung durch den Betreiber kann sich der Webmaster unter www.mmxlive.com in seinem persönlichen Bereich des Webmaster-Systems einloggen und sofort mit der Bewerbung der dort angebotenen und für ihn freigeschalteten Programme beginnen. Die vom Betreiber zur Verfügung gestellten Werbemittel dürfen ausschließlich für das MMXLive-Partnerprogramm und dessen Bewerbung genutzt werden. Die Rechte aus den zur Verfügung gestellten Werbemitteln bleiben weiterhin beim Betreiber und müssen nach Aufforderung innerhalb von 10 Tagen vom Webmaster entfernt werden.

Die Werbemittel der Programme sind vom Betreiber so konzipiert, dass bei korrekter Einbindung der Codes sämtliche Zuordnungsparameter für den Webmaster vorkonfiguriert sind. Eine Manipulation an den Parametern oder den Linkcodes kann zu Fehlern bei der Zuordnung der Provisionen führen. Der Betreiber haftet nicht für die Schäden, insbesondere für Provisionsausfälle, soweit sie durch derartige Veränderungen hervorgerufen wurden. Die Weitergabe von Zugangsdaten, Codes und Werbemitteln ist ausdrücklich untersagt. Die Übertragung von Nutzungsrechten an Dritte ist verboten. Bei einem Verstoß erfolgt die fristlose Kündigung, offene Provisionen werden einbehalten. Bei Manipulation behält sich der Betreiber zudem die strafrechtliche Verfolgung und Schadenersatz vor.

4. Änderung von Kontaktdaten des Webmasters

Der Webmaster verpflichtet sich, Änderungen von Adress-, E-Mail- oder Bankdaten unverzüglich in seinem persönlichen Bereich zu ändern. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, hat der Webmaster sämtliche für ihn hieraus entstehenden Nachteile selbst zu verantworten und zu tragen. Bei Rückbuchung von Überweisungen wegen nicht angepasster oder falscher Bankdaten erhebt der Betreiber eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro je Rückbuchung. Evtl. Bankkosten gehen zu Lasten des Webmasters. Der Webmaster erklärt sich damit einverstanden, dass sämtliche von ihm im MMXLive-Webmaster-System erfassten Daten gespeichert und weiterverarbeitet werden dürfen, soweit dies für Statistiken oder den Geschäftsablauf des Betreibers erforderlich ist. Es werden keine Daten an unbefugte Dritte weitergegeben.

5. Auszahlung der Provision

Der Webmaster erhält für seine Tätigkeit eine Standard-Umsatzprovision in Höhe von 33 % des von seinen Kunden generierten Umsatzes bei MMXLive. Sollten bestimmte Zahlungsmöglichkeiten der Endkunden eine niedrigere Provision aufweisen, kann der Webmaster dies im Webmaster-Bereich von MMXLive einsehen und diese Zahlungsarten ggfs. deaktivieren. Die Provisionsansprüche enden mit der Beendigung der Webmastertätigkeit bei MMXLive

Die Auszahlung der durch die Bewerbung des Webmasters erwirtschafteten Provisionsansprüche erfolgt monatlich jeweils bis zum 10. des Folgemonats für den Vormonat. Die Abrechnung ist im persönlichen Bereich des Webmasters im HTML-Format abrufbar und dient als Beleg für das Finanzamt. Ein zusätzlicher Versand per E-Mail oder Post erfolgt nicht. Der Mindestauszahlungsbetrag für Webmaster mit Sitz in einem EU-Land beträgt 50 Euro und wird per Überweisung kostenfrei getätigt. Der Mindestauszahlungsbetrag für Webmaster mit Sitz außerhalb der EU beträgt 100 Euro. Die Auszahlung kann per Überweisung oder per Scheck erfolgen. Die Gebühren der eigenen Bank für die Überweisung oder Scheckauszahlung sind vom Webmaster zu zahlen. Bei Nichterreichen des Mindestauszahlungsbetrages wird die Provision in voller Höhe in den nächsten Monat übertragen. Wurde der Mindestauszahlungsbetrag im 5. Monat nach der Anmeldung bzw. danach 3 Monate hintereinander nicht erreicht, behält sich der Betreiber vor, den Vertrag zu kündigen. In diesem Fall werden bestehende Provisionen nicht ausgezahlt.

Versucht ein Webmaster den Betreiber, ein mit dem Betreiber verbundenes Unternehmen oder einen Erfüllungsgehilfen durch Vortäuschung falscher Tatsachen oder betrügerischen Handlungen zu täuschen oder zu betrügen oder in sonstiger Weise zu schädigen, erlischt der Anspruch auf Provisionen. Eventuell schon gezahlte Provisionen, die auf Grund dieser oder einer anderen Täuschung an den Webmaster ausbezahlt wurden, sind vom Webmaster unverzüglich zurückzuzahlen. Der Betreiber behält sich zudem die strafrechtliche Verfolgung und ggfs. Schadenersatz vor.

6. Billing- und Stornokosten

Der Betreiber übernimmt die Kosten für das jeweils verwendete Zahlungssystem auf Endkundenseite. Dem Webmaster wird im Falle eines Stornos sein Provisionsanspruch sowie die anteiligen Stornogebühren in Höhe seines Provisionssatzes für die stornierte Buchung abgezogen. Der Betreiber führt bei stornierten Buchungen ein Inkassoverfahren durch. Ist dieses Inkassoverfahren hinsichtlich des beizutragenden Betrages vollständig erfolgreich und abgeschlossen, wird der abgezogene Provisionsanspruch inklusive Stornogebühr dem Webmaster in voller Höhe im Folgemonat nach Abschluss des Inkassoverfahrens wieder gutgeschrieben.

7. Haftung des Webmasters

Für Links und Inhalte der vom Webmaster betriebenen Webseiten ist dieser selbst verantwortlich. Der Webmaster verpflichtet sich, mit dem Abschluss des Vertrags über die Teilnahme am Partnerprogramm die Inhalte seiner Webseite entsprechend der einschlägigen gesetzlichen Anforderungen zu gestalten. Dabei sind insbesondere die für sein Land geltenden strafrechtlichen, jugendschutzrechtlichen und wettbewerbsrechtlichen Vorschriften zu beachten. Unlautere Werbung ist dem Webmaster untersagt, insbesondere das sogenannte "Spamming".

Der Betreiber haftet in keinsten Weise für eventuelle Versäumnisse, Verstöße oder Missachtungen seitens des Webmasters. Der Webmaster stellt sowohl den Betreiber als auch mit dem Betreiber verbundene Unternehmen oder Erfüllungsgehilfen von Ansprüchen Dritter frei, die wegen der Verletzung gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen durch den Webmaster, dessen Erfüllungsgehilfen oder dessen Kunden gegen den Betreiber, mit dem Betreiber verbundene Unternehmen oder Erfüllungsgehilfen erhoben werden. Dazu zählen auch die Kosten einer notwendigen Rechtsverteidigung.

8. Laufzeit des Vertrages, Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Vertrag ist von beiden Parteien jederzeit und ohne Begründung kündbar. Restprovisionsansprüche, sofern sie den Mindestauszahlungsbetrag erreicht haben bzw. nicht auf Grund eines Verstoßes gegen diese Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbestimmungen einbehalten werden, werden im vereinbarten Zeitraum ausgeglichen. Die Kündigung hat per E-Mail an webmaster@mmxlive.com zu erfolgen. Der Webmaster erhält hierüber eine Bestätigung.

Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses hat der Webmaster die Bewerbung des Partnerprogramms unverzüglich einzustellen und sämtliche ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen und Werbemittel umgehend herauszugeben bzw. zu löschen. Es ist dem Webmaster untersagt, Werbemittel des Betreibers nach Kündigung des Vertrages weiter zu nutzen, gleich welcher Art (Copyright, Urheberrecht).

9. Haftung seitens des Betreibers

Der Betreiber haftet bei vertraglichen und außervertraglichen Ansprüchen wegen Schäden des Webmasters grundsätzlich nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht bei einer Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch den Betreiber, eines mit dem Betreiber verbundenen Unternehmens oder eines Erfüllungsgehilfen. Insoweit ist die Haftung jedoch auf den vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Haftung aus dem Produkthaftungsgesetz bleibt von dieser Haftungsbeschränkung unberührt.

10. Gerichtsstand

Der Vertrag und seine Auslegung unterliegen dem Recht der Republik der Seychellen.

11. Salvatorische Klausel

Sollte eine der Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, sind die Parteien verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Erfolg der unwirksamen Bestimmung und dem gewollten Ergebnis der Zusammenarbeit und dieser Vereinbarung entspricht.

Sollten sich eine solche Regelungen nicht finden lassen, wirkt sich die Unwirksamkeit einer oder mehrerer Vertragsbestimmungen nicht auf die Gültigkeit des Gesamten aus, es sei denn, die unwirksame Bestimmung ist für die Zusammenarbeit inhaltlich von so wesentlicher Bedeutung, dass vernünftigerweise anzunehmen ist, die Parteien hätten den Vertrag ohne die unwirksame Bestimmung nicht geschlossen.

Entsprechendes gilt für das Vorliegen einer Regelungslücke.